

WEGE ZU EINEM NEUEN BEWUSSTSEIN

Ein Gralsweg

Eine seelisch - energetische Betrachtung
von Krankheit und ihrer Heilung
geschöpft über flüssiges Denken, Fühlen und Hören
überprüft auf Lebensbezogenheit
zu wandeln die Welt in Liebe

Petra Elke Heilmann Schlegelmilch

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Einstimmung | 10 |
| Einleitung | 15 |
| 1. | |
| Das Schaffen neuer Bewusstseinsstruktur als Voraussetzung zur Überwindung des Krankheitsgedankens | 20 |
| 1.1 | |
| Der Weg der Mitte - ein Erkenntnispfad | 21 |
| 1.2 | |
| Die Fixierungen des Geistes und der Seele auf Annahmen über das Leben als Ursache für das Entstehen des Krankheitsgedankens und für ein Verharren im Krankheitsgedanken | 64 |
| 1.2.1 | |
| Die Fixierung des Geistes auf das ICH-Bewusstsein im Mutterleib | 71 |
| 1.2.2 | |
| Die Fixierung des Geistes auf ein duales Denksystem, Wertesystem und Handlungssystem | 86 |
| 1.2.3 | |
| Die Fixierung des Geistes auf eine Welt im Außen | 89 |
| 1.2.4 | |
| Die Fixierung des Geistes auf Männlichkeit und patriarchale Strukturen | 94 |
| 1.2.5 | |
| Die Fixierung des Geistes auf Sexualität | 103 |
| 1.2.6 | |
| Die Fixierung des Geistes auf ein Gegenüber als Spiegel | 107 |
| 1.2.7 | |
| Die Fixierung der Seele auf: „Ich fühle, höre und sehe mich über Materie.“ | 119 |
| 1.2.8 | |
| Die Fixierung der Seele auf: „Bewegung ist Last, Bewegung verursacht Leid.“ | 123 |
| 1.2.9 | |
| Die Fixierung der Seele auf: „Erfahrungen wiederholen sich.“ | 125 |
| 1.2.10 | |
| Die Fixierung der Seele auf: „Gott ist mächtiger als Ich.“ | 129 |
| 1.2.11 | |
| Die Fixierung der Seele auf: „Ich bin dem Schicksal unterworfen.“ | 130 |
| 1.2.12 | |
| Die Fixierung der Seele auf: „Ich kann mich nur über Andere nähren.“ | 131 |

| | | |
|-----|--|------------|
| 2. | Das Schaffen von DASEINsstruktur als Voraussetzung für die Ablösung von Krankheit und Krankheitssymptomen | 148 |
| 3. | Der Weg der Mitte - ein Erlösungsweg | 166 |
| 4. | Die Suche nach dem verlorenen Selbst | 190 |
| 5. | Die Beziehung zwischen Mensch und Biene als Mysterium der Weltenentwicklung | 206 |
| 6. | Die Abkopplung der Menschheitsentwicklung vom Bienen-Bewusstsein als Ursache für ein unvollständiges Selbst | 222 |
| 6.1 | Die Abspaltung des Weiblichkeitsprinzips als Mittenverlust | 226 |
| 6.2 | Die Abspaltung des Weiblichkeitsprinzips als Dilemma von Krankheit und Tod | 230 |
| 6.3 | Die Ignorierung der Leiblichen Mutter als Kasteiung des Selbst | 240 |
| 7. | Der Weg der Mitte - ein Weg in die Freiheit | 248 |

Einleitung

Wir leben in einer Zeit der stetig zunehmenden seelischen Verarmung und Loslösung vom Seelischen.

Dieser Prozess ist kaum aufzuhalten in einer durch den Geist getriebenen Welt fortschreitender Technisierung und gleichzeitiger seelischer Verarmung. Seelisches hat gerade noch Bestand hinsichtlich Atmung, Verdauung, dem Sehen, dem Schmecken von Speise und der körperlichen Liebe. Seele ist für eine materiell und auf Konsum orientierte, auf Wachstum und Fortschritt setzende Welt, eine maßlos seiende und Maßlosigkeit propagierende Gesellschaft unberechenbar geworden.

Die Menschen der Konsumgesellschaften brauchen Versicherungen, Eckpfeiler, an denen sie sich entlang hangeln und sich eine überschaubare, gesicherte Struktur geben ohne unvorhersehbare Vorkommnisse, eine durchgeplante, durchorganisierte, berechenbare Existenz von der Wiege bis zur Bahre.

Der Geist diktiert der Seele den Weg. Im Untergrund tickt eine Zeitbombe.

Wie lange noch?

Sodom und Gomorrha sind längst erreicht.

Wie lange lässt es sich im Spannungsfeld einer unterdrückten, niedergehaltenen, bevormundeten Seele existieren?

Das Leben ist längst verlassen, die Menschen dem Tod zugewandt. Sich immer noch oder gerade jetzt auf der sicheren Seite wähnend, wird das zur Bedrohung, was sich die Menschen einst als Sicherheit erkoren. Eine doppelte Falle, in die der Geist hinein tappt und die Seele längst mitgerissen hat.

Vermeintliche Nahrung, die der Geist geschaffen, kann die Seele längst nicht mehr verdauen.

Traue nur Deinem Selbst.

Überprüfe Dein Selbst wahrlich.

Empfange die Gnade

und überwinde Deine Gnadenlosigkeit.

Folge den Spuren Deines Selbst,

egal, wo ES Dich hinführt.

Sei bereit für Dich selbst

und gib alles andere dafür hin.

Dann

bist Du am Anfang Deiner Reise.

1.

Das Schaffen neuer Bewusstseinsstruktur als Voraussetzung zur Überwindung des Krankheitsgedankens

Will sich der Mensch aus krankmachenden und krankseienden Strukturen im eigenen System, im Kollektiv Mensch und als Menschheit lösen, bedarf es neuer Bewusstseinsstruktur, die ein Bewusstsein ermöglicht, das frei ist vom Krankheitsgedanken, ein Bewusstsein, das Ganzheit ermöglicht und wahrhaft und dem immerwährende Korrektur und Erneuerung zugrunde liegen.

Dieses Bewusstsein ist ein Mitten-Bewusstsein, das als Leben potentiell zur Verfügung steht.

Es ist eine weibliche Bewusstseinsmonade, die geschlossene Systeme braucht und ermöglicht und den Menschen selbst zu einem geschlossenen Energiesystem werden lässt. Struktur gebend für dieses Bewusstsein ist das Leben mit Mittenbezug, ein Leben als Mitte.

Der Mensch benötigt eine intakte Mitte als Lebensstruktur, um dieses neue Bewusstsein einziehen zu lassen.

Indem der Mensch beginnt, sich selbst zu erkennen, bereitet er die Voraussetzung für das Bilden von Mitte im eigenen System, das Schaffen von Mittenstruktur im Kollektiv Mensch und das Erfahren von Mittenstruktur in allen Lebensbereichen der Menschheit. Das Leben als Prozess immanent anzuerkennen und anzunehmen, Veränderungen als Lösungsstrategien des Lebens im Sinne des Lebens zu folgen, sind wichtige Erkenntnisschritte, um sich von Krankheit und Krankheitsgedanken verabschieden zu können.

1.1

Der Weg der Mitte - ein Erkenntnisfad

MITTENWEGE

Der Weg der Mitte
Der Weg zur Mitte Der Weg in die Mitte
Der Weg in der Mitte Der Weg aus der Mitte
Der Weg der Mitte

**Mitte ist Ausdruck wahren Lebens.
Mitte hält die Pole der Welt.
Mitte ist Befriedung aller Kräfte im Sinne der kosmischen Ordnung.**

Mitte ist als Seele-Geist-Prinzip ein Erkenntnisfad.

Das ist Weg der Mitte.
Das ist Weg zur Mitte.
Das ist Weg in die Mitte.

Mitte ist als Seelengeist-Bewusstsein-Prinzip ein Umkehrweg.

Das ist Weg der Mitte.
Das ist Weg durch die Mitte.
Der Weg durch die Mitte führt zum Weg aus der Mitte.

Mitte ist als Seele-Seele-Prinzip ein Erlösungsweg.

Das ist Weg der Mitte.
Das ist Weg in der Mitte.

Die Mitte muss an verschiedenen Punkten der Erde gehalten sein, ansonsten bricht ALLES zusammen.

Mit der Erde ist sowohl der Planet Erde in seiner äußeren und inneren Struktur (Eltern und ihre Ahnenlinien, alle Ahnenkräfte), als auch die innere Erde der belebten Natur gemeint.

Die Erde ist der Stoff, aus dem ALLES geboren ist.

Erde ist Seelenkörper, sind die Seelenkörper.

Erde ist feinstes Gespinst, ist Akasha.

Die Verbindung von seelischem und geistigem Urstoff von Akasha ist Mitte

der Erde, ist Mitte des Menschen.

ALLES ist das System.

Das System ist die Wurzel.

Das System ist der lebendige Ursprung, von dem sich alles Nachfolgende ableitet.

Der lebendige Ursprung ist das Seele-Geist-Prinzip.

Das Seele-Geist-Prinzip ist der Ursprung des Menschen.

Das Seele-Geist-Prinzip ist der lebendige Ursprung des Weiblichkeitsprinzips als Weissagung in der Weissagung.

An den Orten der Mitte ist Dualität aufgehoben.

Die Orte der Mitte befinden sich innerhalb der Welt.

Die Welt ist die DASEINskugel des Menschen, in der er sich in seiner Doppelnatur als menschlich-göttliches Wesen erfahren kann.

DA kann er seine eigene, eigens gebaute Struktur als innere Erde und einem dazugehörigen Bewusstsein erkennen.

Die DASEINskugel ist DA das Zuhause eines Menschen, sein Schutzraum und Entfaltungsraum in Freiheit und gelebter Liebe.

An Orten der Mitte ist Buddi.

Buddi ist Ehrwürdige Mutter, in das SEIN herabgestiegen.

Buddi ist Ehrwürdige Mutter, im SEIN im NICHTSEIN erkannt.

Buddi ist ein vollkommener Zustand.

Buddi ist Ruhe.

Buddi ist Ausgewogenheit.

Buddi ist Transzendenz der Seele im Geistraum.

Buddi ist ein Bindeglied zum AllEinen.

Buddi ist im SEIN und wird mit der Entwicklung der inneren Erde als Weg der Erkenntnis und Erneuerung in das NICHTSEIN zurückkehren.

Auf dem Weg seiner Erkenntnis darf der Mensch als Seelenmensch begreifen, dass er das AllEine ist, das AllEine verlassen, das AllEine zerstört hat und in das AllEine zurückkehren kann in dem Augenblick, in dem der Seelenmensch die Bereitschaft der Hingabe für sich selbst entfacht und sein Selbst in sich spürt.

Als das AllEine ist der Seelenmensch Ehrwürdige Mutter selbst.

Das AllEine ist das Leben.

Leben ist AllEinssein.

Das Leben ist wie eine Perlenkette.

Das Leben ist eine Aneinanderreihung monadischer Bewusstseinsfelder im Gewahrsein menschlichen Verlangens nach Einigkeit und Einssein.

Das Leben ist Anfang ohne Ende.

Leben ist zerstörbar. Leben ist auslöschar, solange der Mensch das Leben nicht erkennt als Träger von Bewusstsein.

Dann gibt es nur Tod.

Tod ist Existenz.

Tod lässt sich nicht wandeln in Leben.

Es gibt Leben, und es gibt Tod.

Leben ist Mitte.

Tod ist außerhalb von Mitte.

Tod ist losgelöst, nicht Bezug nehmend, ohne Ausrichtung.

Tod ist Illusion, Wahnsinn, Sinnentleerung, ohne haltende und tragende Basis.

Tod ist außerhalb des Taktes, den das Leben vorgibt.

Im Tod kann Leben eingeschlossen sein.

Eingeschlossenes Leben ist vergessenes, abgespaltenes, nicht zugängliches Leben.

Es gibt die Möglichkeit, eingeschlossenes Leben zu befreien und damit den Weg zur Mitte hin zu finden.

Damit befreit sich auch Tod.

Dann ist nur Leben.

Tod befreit sich zu nichts.

Erloschenes Leben kann wieder gefunden werden in einem irdenen Topf, aufbewahrt in der Glut.

Von DA aus kann es wieder auferstehen.

Dem erloschenen Leben fehlt die Verbindung zur vollständigen Matrix.

Erloschenes Leben trägt noch einen Teil dieser Matrix.

Ausgelöschtes Leben ist verloren.

Es würde Äonen von Leben benötigen, um wieder zu erwachen, um sich zu bilden.

Ursachen für ausgelöschtes Leben sind Radioaktivität und Eiszeiten.

Über Bestrahlung z.B. bei Krebserkrankung wird die Lebensstruktur zerstört.

Die Lebensstruktur lässt sich zwei Mal wieder aufbauen.

Leben ist durchgeistigte Seele.

Durchgeistigte Seele ist durch Liebe gegangenenes, in Liebe gewandeltes Feuer.

Durchgeistigte Seele ist in Bewusstsein erhobene Seele-Geist-Durchwebung.